

## **Das Wahlpflichtmodul „Forschungspraktikum“ ergibt 5 CP, das Pflichtmodul 10 CP im Bachelorstudium Nachwachsende Rohstoffe in Straubing**

Das Forschungspraktikum ist ein Wahlpflicht- oder Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Nachwachsende Rohstoffe. Das Wahlpflichtmodul ergibt 5 Credit Points und das Pflichtmodul im 5. Semester ergibt 10 Credit Points.

Ziel des Forschungspraktikums ist es, sich in praktischer Tätigkeit, wissenschaftliche (Labor)Methoden anzueignen, die für die spätere berufliche Tätigkeit von hoher Relevanz sind und zur Profilbildung des Studierenden beitragen oder sich durch Mitarbeit Grundkenntnisse aus dem Berufsfeld NAWARO und EE anzueignen und praktische Erfahrungen in F&E zu sammeln.

Der Umfang von 5 CP entspricht in etwa einem Zeitvolumen von 150 Zeitstunden, die für das Erlernen einer wissenschaftlichen Methode. Das Forschungspraktikum kann, in Absprache mit dem Betreuer und in Abhängigkeit von der Fragestellung, entweder in der Vorlesungszeit studienbegleitend (7 Wochen mit je ca. 16 Stunden) oder als Block (ca. 3 Wochen) in der vorlesungsfreien Zeit geplant werden. Zusätzlich müssen jeweils etwa eine Woche Heimarbeit für den theoretischen Teil, also die Erstellung des Berichtes eingeplant werden.

Das Pflichtmodul hat einen Umfang von 10 CP entspricht in etwa einem Zeitvolumen von 300 Zeitstunden, die für das Erlernen einer wissenschaftlichen Methode oder das Erfassen einer F&E-Methode in Firmen veranschlagt werden sollten. Das Forschungspraktikum kann, in Absprache mit dem Betreuer und in Abhängigkeit von der Fragestellung, entweder in der Vorlesungszeit studienbegleitend (14 Wochen mit je ca. 16 Stunden) oder als Block (ca. 6 Wochen) in der vorlesungsfreien Zeit geplant werden. Zusätzlich müssen jeweils etwa eine Woche Heimarbeit für den theoretischen Teil, also die Erstellung des Berichtes eingeplant werden.

Es ist nicht zwingend notwendig, das Forschungspraktikum an der TUM zu absolvieren. Für das Wahlpflichtmodul (5CP) ist eine Anfrage bei außeruniversitären Forschungseinrichtungen (z. B. Helmholtz-Zentrum, Fraunhofer-Institut, TFZ) möglich, aber nicht bei Firmen. Für das Pflichtmodul (10CP) können auch andere Institutionen wie CARMEN, Institute anderer Fakultäten bzw. auch Firmen aus dem Bereich Nachwachsende Rohstoffe oder Erneuerbarer Energien angefragt werden.

Die Durchführung von Forschungspraktika wird befürwortet. Forschungspraktika, die außerhalb der TUM abgeleistet werden, benötigen einen Betreuer am Wissenschaftszentrum Straubing, der berechtigt ist, Prüfungen abzunehmen.

Das Ergebnis der wissenschaftlich-praktischen Tätigkeit wird in einem Bericht zusammengefasst (Umfang von 10 bis 20 Seiten).

Die Note für das Forschungspraktikum ergibt sich auf Grund der Bewertung (Note 1 bis 5) des Berichts durch den Betreuer.

Für die Vereinbarung eines Forschungspraktikums wird die Verwendung der Vorlage für einen Praktikumsvertrag des Praktikantenamtes Weihenstephan empfohlen.